

A. Wahlen und Ernennungen¹

57/401. Ernennung der Mitglieder des Vollmachtenprüfungsausschusses

Auf ihrer 1. Plenarsitzung am 10. September 2002 ernannte die Generalversammlung gemäß Regel 28 ihrer Geschäftsordnung einen Vollmachtenprüfungsausschuss für ihre siebenundfünfzigste Tagung, dem die folgenden Mitgliedstaaten angehören: ARGENTINIEN, BARBADOS, BELGIEN, CHINA, MALI, NAMIBIA, PAPUA-NEUGUINEA, RUSSISCHE FÖDERATION und VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA.

57/402. Wahl von fünf nichtständigen Mitgliedern des Sicherheitsrats

Auf ihrer 20. Plenarsitzung am 27. September 2002 wählte die Generalversammlung gemäß Artikel 23 der Charta der Vereinten Nationen und Regel 142 der Geschäftsordnung der Versammlung ANGOLA, CHILE, DEUTSCHLAND, PAKISTAN und SPANIEN für eine am 1. Januar 2003 beginnende zweijährige Amtszeit zu nichtständigen Mitgliedern des Sicherheitsrats, um die mit Ablauf der Amtszeit IRLANDS, KOLUMBIENS, MAURITIUS, NORWEGENS und SINGAPURS frei werdenden Sitze zu besetzen.

Damit gehören dem Sicherheitsrat die folgenden fünfzehn Mitgliedstaaten an: ANGOLA**, BULGARIEN*, CHILE**, CHINA, DEUTSCHLAND**, FRANKREICH, GUINEA*, KAMERUN*, MEXIKO*, PAKISTAN**, RUSSISCHE FÖDERATION, SPANIEN**, SYRISCHE ARABISCHE REPUBLIK*, VEREINIGTES KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND und VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA.

* Amtszeit bis 31. Dezember 2003.

** Amtszeit bis 31. Dezember 2004.

57/403. Wahl von achtzehn Mitgliedern des Wirtschafts- und Sozialrats

Auf ihrer 21. Plenarsitzung am 3. Oktober 2002 wählte die Generalversammlung gemäß Artikel 61 der Charta der Vereinten Nationen und Regel 145 der Geschäftsordnung der Versammlung ASERBAIDSCHAN, BENIN, DEUTSCHLAND, ECUADOR, FRANKREICH, GRIECHENLAND, IRLAND, JAMAICA, JAPAN, KENIA, KONGO, KUBA, MALAYSIA, MOSAMBIK, NICARAGUA, PORTUGAL, SAUDI-ARABIEN und SENEGAL für eine am 1. Januar 2003 beginnende dreijährige Amtszeit zu Mitgliedern des Wirtschafts- und Sozialrats, um die mit Ablauf der Amtszeit ANGOLAS, BAHRAINS, BENINS, BURKINA FASOS, COSTA RICAS, FIDSCHIS, FRANKREICHS, DEUTSCHLANDS, JAPANS, KAMERUNS, KROATIENS, KUBAS, MALTAS, MEXIKOS, ÖSTERREICHS, SPANIENS, SUDANS und SURINAMES frei werdenden Sitze zu besetzen.

Damit gehören dem Wirtschafts- und Sozialrat die folgenden vierundfünfzig Mitgliedstaaten an: ÄGYPTEN*, ANDORRA*, ARGENTINIEN*, ASERBAIDSCHAN***, ÄTHIOPIEN*, AUSTRALIEN**, BENIN***, BHUTAN**, BRASILIEN*, BURUNDI**, CHILE**, CHINA**, DEUTSCHLAND***, ECUADOR***, EL SALVADOR**, FINNLAND**, FRANKREICH***, GEORGIEN*, GHANA**, GRIECHENLAND***, GUATEMALA**, INDIEN**, IRAN (ISLAMISCHE REPUBLIK)*, IRLAND***, ITALIEN*, JAMAICA***, JAPAN***, KATAR**, KENIA***, KONGO***, KUBA***, LIBYSCH-ARABISCHE DSCHAMAHIRIJA**, MALAYSIA***, MOSAMBIK***, NEPAL*, NICARAGUA***, NIEDERLANDE*, NIGERIA*, PAKISTAN*, PERU*, PORTU-

¹ Zu den im Einklang mit Resolution 56/509 vom 8. Juli 2002 abgehaltenen Wahlen des Präsidenten, der Vorsitzenden der sechs Hauptausschüsse und der Vizepräsidenten der Generalversammlung auf ihrer siebenundfünfzigsten Tagung siehe die jeweiligen Beschlüsse 56/320, 56/321 und 56/322.